

Oberkennlinie Presse

30. 4. 1992

Deutsche im Ausland - Fremde in Deutschland

„Als bedrohliche Ausnahmesituation erlebt die Gegenwart nur, wer die Geschichte nicht kennt, in der die Bewegung von Menschen über Grenzen und die Begegnung ihrer Kulturen nicht Ausnahme, sondern Regel waren“, meint Herausgeber *Klaus J. Bade*, Historiker aus Osnabrück.

Gegen Ausländerfeindlichkeit und das Gespenst einer „Völkerwanderung“ helfen Argumente durch den Blick in die Geschichte. 33 Wissenschaftler folgen den deutschen Auswanderern nach Osten und nach Übersee sowie „Ruhrpolen“ und Gastarbeitern nach Deutschland, um schließlich die aktuelle Lage zu untersuchen – von der „multikulturellen Gesellschaft“ bis zur Möglichkeit der Einwanderungspolitik.

Verlag Beck, München 1992, 542 Seiten, 68 Mark